Gemeindegruß

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake



64. Jahrgang Dezember 2026 bis Februar 2027



Foto: Lotz

Rückblick 1





Die Neuen im Lektorendienst:
Antje Helmke-Brümmer, Horst Kunhenn, Helmut Brümmer

Herzlich willkommen!
Wir freuen uns, mit Euch Gottesdienste zu feiern.
Im Einführungsgottesdienst am 29.08.2026:
Die drei Neuen umgeben von Mitgliedern des Kirchenchores.
Foto: A. Einars-Stumpe



Das Team vom Männergottesdienst am 20.09.2026:
Dr. Markus Auffermann, Thomas Sievert, Dr. Thomas Boitmann, Detlef Stumpe, Bodo Helmbrecht, Gert Becker
Foto: A. Einars-Stumpe

Nun schon zum dritten Mal feiern wir gemeinsam:

Ökumenischer Gottesdienst am 13.09.2026 zum Historischen Korn- und Hanse-Markt Haselünne
Foto: Schulte-Kuck





Erwartungsfroh

Ob wir in der Gegenwart glücklich oder unglücklich, heiter oder traurig sind, hängt nicht nur von der Gegenwart ab. Auch unsere Erwartung an die Zukunft bestimmt unsere Gefühlslage.

In freudiger Erwartung sein – so umschrieb man früher die Schwangerschaft. Und wie die freudige Erwartung auf die Geburt ausgerichtet ist, so ist jedes „erwartungsfrohe“ Warten auf ein gutes Ziel ausgerichtet.
Wie wird dieses Ziel aussehen? Wir können dies erst genau wissen, wenn wir am Ziel angelangt sind. Aber zuvor haben wir eine Ahnung von dem Ziel und malen es uns in der Fantasie aus.

Auch Eltern stellen sich oft vor der Geburt des Kindes vor, wie das Kind später aussehen, welche Begabungen es entfalten, welche Persönlichkeit es haben wird. Aber das Leben ist voller Überraschungen. Erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt. Sicherlich werden die Eltern sich über das Kind freuen und es willkommen heißen – auch wenn es ganz anders ist als zuvor erwartet. Erwartungen erfüllen sich meist unerwarteterweise ganz anders als erwartet. Aber das sollte uns nicht davon abhalten, erwartungsfroh zu sein.

Wir sind somit auf eine gute Zukunft ausgerichtet, die ein helles Licht in unsere Gegenwart – einer Welt im Krisenmodus - wirft. So lässt es sich besser leben. Das Leben hat es nicht verdient, ihm ständig als Trauerkloß zu begegnen. Dafür ist es viel zu wertvoll.
Erwartungsfroh zu sein, dazu lädt uns besonders die Adventszeit ein. Aber diese Haltung will ein Leben lang eingeübt werden. Sie öffnet uns dafür, das Gute wahrzunehmen, mit dem Gott uns täglich überraschen möchte.

Advent ist noch nicht Weihnachten.
Das Beste kommt zwar erst zum Schluss, aber das Zweitbeste klopft jeden Morgen an unsere Tür. Wir öffnen,



Bild: Pfeiffer

und das Leben ist da - einfach da:
als ein Geschenk!
Es will ausgewickelt werden.
Oft helfen uns Engel dabei, Engel ohne Flügel: aus der Familie, dem Freundeskreis, der Schulklasse oder der Firma.

Gebt Gott und seinen vielen Engeln eine Chance! Dann entdeckt Ihr das Leben immer wieder neu.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Euch.
Springt erwartungsfroh am Silvesterabend in das Jahr 2027!

Mit freundlichen Grüßen

Pastor Detlef Stumpe

Brot für die Welt: Spendenaktion und Eröffnungsgottesdienst



Brot für die Welt

Argentinien –

Musik als Chance

Auf dem Weg ins Erwachsenenleben haben Kinder und Jugendliche am Stadtrand von Buenos Aires viele Hindernisse zu überwinden. Der Projektpartner von Brot- für- die-Welt, die protestantische Stiftung „Hora de Obrar“ („Zeit zu handeln“), hilft ihnen, einen Ausweg aus Armut und Gewalt zu finden. Die Organisation nutzt die Kraft der Musik. Mehr als 2.000 Kindern und Jugendlichen kommt das Projekt zugute.

Fünf Jugendzentren fördern die Persönlichkeitsentwicklung nicht nur durch Musik, sondern auch durch Kunst und Sport.
Ausbildungskurse, Workshops und individuelle Berufsberatung unterstützen die Jugendlichen dabei, einen Job zu finden oder sich selbständig zu machen.
Darüber hinaus erhalten Kinder und Jugendliche aus Familien mit Alkohol- und Drogenproblemen psychologische Unterstützung.

Der Gottesdienst zur Eröffnung der Spendenaktion **„Brot für die Welt“** findet am **2. Adventssonntag**, **06. Dezember** bei uns statt:
um 9.00 Uhr in Herzlake, um 10.30 Uhr in Haselünne

Den Gottesdienst feiern wir in anderer Form. Anneli Schütte (Querflöte) und Brigitta Pohl (Orgel) werden ihm einen besonderen musikalischen Rahmen geben. Ein kurzer Film und Dias veranschaulichen das Projekt in Argentinien.

Plätzchenverkauf: Auch in diesem Jahr werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Anleitung von Erwachsenen Plätzchen in der Bödiker-Oberschule backen. Die Konfis verkaufen die Plätzchen
am **Samstag, 19. Dezember**
von **9.00 - 12.00 Uhr** im Zentrum von **Haselünne** und
von **13.00 - 15.00 Uhr** bei den Einkaufszentren von **Herzlake.**
Der Preis für eine Tüte beträgt 2 Euro.
Der Erlös geht in diesem Jahr an Brot für die Welt (siehe oben).



Die Jugendlichen freuen sich, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns besuchen und unsere Aktion unterstützen.

Serenade



Am **28. November** –
der Samstag vor dem Advent –
lädt die Haselünner Gemeinde um **18.00 Uhr** zur Serenade ein.
Der ökumenische Gospelchor Hase-Gospel-Singers unter der Leitung von Reinhard Napiany gibt der Serenade eine ganz besondere Note.
Besinnliche Texte stimmen in die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Ökumenische Andachten im Advent

<u>werktags</u> von 18.15 – 18.30 Uhr

Stille – eine Geschichte – Musik – ein Gebet

vom 30. November– 18. Dezember in der ev.-luth. Kirche in Haselünne, Nordstraße 3

Alle Jahre wieder bieten diese Andachten eine Chance zum Innehalten und somit die Möglichkeit, die Hektik der Vorweihnachtszeit hinter sich zu lassen. Gestaltet werden diese Andachten von Ehren- und Hauptamtlichen beider Konfessionen.



Bild: _Johannes-Simon_pfarrbriefservice

Grünkohlwanderung

Im Anschluss an den 10.30 Uhr - Gottesdienst in Haselünne findet am Sonntag, dem **17. Januar 2026** eine Grünkohlwanderung statt.
Alle Generationen sind eingeladen. Die Strecke beträgt ca. 2 km.



Das Ziel des Spaziergangs ist
Höwel`s Event- & Festhalle,
Auf dem Höwel 1 in Haselünne.
Die Liste für die Anmeldung liegt in der zweiten Hälfte des Dezembers in den beiden Gemeinden aus.

Anmeldungen sind verbindlich. Für die Gemeinde anfallende Kosten werden in Rechnung gestellt.

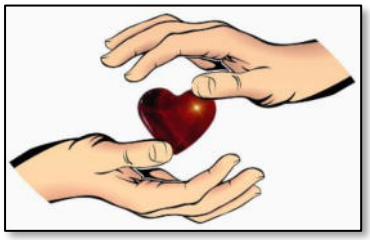


Kirchen-Café & Gitarrenklänge

Herzliche Einladung
zur adventlichen Reise

mit den Schülerinnen und Schülern
der Musikschule Sommer
am 2. Advent,
Sonntag, 06. Dezember
um 15.00 Uhr,
im ev.-luth. Gemeindezentrum
Herzlake, Andruper Weg 8

Wir machen uns auf den Weg von Advent bis Weihnachten.
Gitarrenmusik und besinnliche Texte ergänzen sich.
Die Gitarrengruppe wird von Günter Frey geleitet.
Zwischendurch können wir beim Genuss von Kaffee und Kuchen
miteinander ins Gespräch kommen.
Alle sind unabhängig von ihrer konfessionellen Zugehörigkeit
bei uns willkommen.



Spende –
einfach so im Umschlag in die Hand

„Sind Sie der evangelische Pastor?“ das fragte mich eine mir unbekannte Frau mittleren Alters direkt nach dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Korn- und Hansemarkt (13.9.).

Ich bejahte die Frage, und die Frau reichte mir einen Umschlag. Ich murmelte „Vielen Dank!“ Schnell war die Frau wieder verschwunden. Ich verstaute den Umschlag neben Talar und Beffchen in meiner Tasche.

Erst am späten Nachmittag holte ich den Umschlag hervor und öffnete ihn. Der Inhalt überraschte mich: 1000 Euro! Einfach so gespendet!
Kein Name auf dem Umschlag,
kein Zettel mit einer Adresse neben dem Geld!

„Vielen Dank!“, kann ich da nur sagen: „Vielleicht melden Sie sich bei mir in der Nordstraße 3!“

Mir fällt zu dieser Spendenübergabe ein Jesuswort ein.
Jesus forderte seine Zuhörer auf, Gutes ganz im Verborgenen zu tun:
„Wenn du Armen etwas gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut!“ (Mt. 6,3)

Dennoch würde ich mich über eine Rückmeldung der Frau freuen. Bei Tee und Adventsplätzchen kommen wir sicherlich gut ins Gespräch miteinander.

Nochmals vielen Dank für die Spende, auch im Namen unserer Dreifaltigkeitsgemeinde.

Pastor Detlef Stumpe

Rückblick und Ausblick:
Goldene und Diamantene Konfirmation

Im Herbst des Jahres 2025 bekam ich eine Anfrage von zwei Schwestern, die heute nicht weit von Bremen leben, ob wir denn in Haselünne die Diamantene Konfirmation feiern würden. Nach einer Bedenkzeit gab ich den beiden Frauen die Zusage, dass sich ihr Anliegen im Jahr 2026 realisieren ließe. Und wenn man eine Diamantene Konfirmation feiert, dann kann man auch eine Goldene Konfirmation feiern.



In Monika Meiners fand ich eine starke Mitstreiterin, die sich darum kümmerte, möglichst viele Ex – Konfis ausfindig zu machen. Ihr kam sehr entgegen, dass sie selbst zu den Jugendlichen gehörte, die 1976 von Pastor Hentschel konfirmiert worden waren.
Am Samstag, 24.10. feierten wir die Diamantene -, am Sonntag, 25.10. die Goldene Konfirmation.
In den Kirchenbüchern konnte der Spruch von damals schnell gefunden werden und so im Gottesdienst jedem Einzelnen erneut zugesprochen werden. Dann erhielten die Jubilarinnen und Jubilare den Segen für ihren weiteren Lebensweg.
Beide Feiern gaben den Raum, auf fünf bzw. sechs Jahrzehnte zurückzublicken und Gott dafür zu danken.
Im Anschluss kamen wir beim Mittagessen und beim Kaffeetrinken gut ins Gespräch miteinander.
Gibt es im nächsten Jahr eine Diamantene Konfirmation für den Konfijahrgang 1967 und eine Goldene Konfirmation für den Jahrgang 1977?
Das hängt davon ab, ob ich Mitstreiter und Mitstreiterinnen finde, die sich am besten ein halbes Jahr eher ins Zeug legen, um ehemalige Konfis ausfindig zu machen. Am geeignetsten scheinen mir diejenigen zu sein, die selbst den Konfi-Jahrgängen 67 und 77 angehören.



Gehören Sie dazu und haben Sie Lust, die Jubiläumsfeier vorzubereiten und im Herbst 2027 zu feiern?
Dann melden Sie sich bitte bei mir (Gemeindebüro 05961/4606).

Mit freundlichen Grüßen

Pastor Detlef Stumpe



Foto: epd bild Anke Bingel

Nachruf für Wolfgang Zschocke / Männergruppe



„Du hast mein Klagen
in Tanzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen
und mich mit Freude umgürtet.“
(Psalm 30,12)

Wolfgang Zschocke

*** 16.04.1940 + 19.09.2026**

Wo für uns nur das Ende zu sehen ist, kann Gott einen neuen Anfang schaffen.
Möge Wolfgang nun in himmlischer Musik schweben und weben.
Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Ehefrau Roswitha.
Gott möge sie nach der Zeit der Trauer erneut „mit Freude umgürten.“

Viele Gemeindeglieder kannten und schätzten Wolfgang als einen originellen, eigenwilligen Kopf. Und er war sehr hilfsbereit.
Seine professionellen Fähigkeiten als Kantor und Organist stellte er gern den Gemeinden zur Verfügung. Wenn Wolfgang etwa gebeten wurde, Heiligabend Orgel zu spielen, war er immer bereit. Er bemerkte dazu: „Aber ich spiele, ohne dass Kosten für die Gemeinde anfallen. Mein Orgelspiel ist eine Spende.“ Und wir haben gern diese Spende von ihm angenommen.

Die Kirchenvorstände
der Christusgemeinde Herzlake
und der Dreifaltigkeitsgemeinde Haselünne



Männer im Gespräch

Treffen in der Regel um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Herzlake, Andruper Weg 8

Nähere Infos bei Pastor Stumpe (Fon: 05961/ 4606)

Do. 03. Dezember	19.00 Uhr	Adventliches Essen im Kolpinghaus Haselünne; Lesen von Adventsgeschichten
Do. 14. Januar 27	19.30 Uhr	Jahreslosung + Gemeinsame Jahresplanung
So. 17. Januar 27	11.30 Uhr	Grünkohlwanderung der Gemeinden nach dem Gottesdienst in Haselünne (10.30 h); Familienangehörige sind selbstverständlich auch willkommen.

Ökumenisches Jubiläumsfest des Weltgebetstages am 5. März 2027

Abbildung : Weltgebetstag

„für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“: so lautet das Motto 2027, und für diese Verheißung steht der Weltgebetstag seit den Anfängen.

Dieses Mal hat das Internationale WGT-Komitee die Gottesdienstordnung geschrieben. Es ist vor allem ein Dankgottesdienst für eine beispiellose ökumenische Frauenbewegung, die im Laufe der Jahre ein Netz des Gebets um die ganze Welt gespannt hat.

Anders als gewohnt liegt der Schwerpunkt nicht auf einem bestimmten Land, sondern auf der Weltgebetstags-Bewegung. Im Fokus stehen neben Highlights der WGT-Geschichte das Lied der Hanna (1.Sam 2, 1-10) und das Magnificat der Maria (Lukas 1,39-55). Lasst uns gemeinsam ausgelassen feiern und an dieser Geschichte weiterschreiben.

In Haselünne wird der WGT- Gottesdienst am 5. März um 18:30 Uhr in der katholischen St. Vincentius-Kirche begangen; das gesellige Beisammensein mit Imbiss wird danach im Gemeindehaus der evangelischen Dreifaltigkeitskirche stattfinden. In Herzlake wird der WGT-Gottesdienst um 19:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Nikolaus gefeiert; anschließend ist das gemütliche Ausklingen im Pfarrheim nebenan. Ihr seid alle herzlich eingeladen!



Abbildung : Weltgebetstag e.V.

Zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 in Düsseldorf „Du bist kostbar“:

Zum dritten Mal ist der Deutsche Evangelische Kirchentag 2027 in Düsseldorf zu Gast: Nach 1973 und 1985 ist die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen erneut Gastgeberin für die Großveranstaltung. Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird die Rheinmetropole ein Treffpunkt für all jene, die Entwicklungen in Gesellschaft, Kirche, Politik und Kultur diskutieren und gemeinsam mit anderen neue Wege und Verbindung statt Spaltung finden wollen.

Im Zentrum des Treffens steht die Losung „Du bist kostbar“ aus dem Buch Jesaja (43,4). Sie soll als roter Faden das Programm bestimmen und die Frage aufwerfen, welchen Wert jeder einzelne Mensch für eine vielfältige Gesellschaft hat.

Geplant sind mehr als 1.000 Veranstaltungen – darunter Gottesdienste, Bibelarbeiten, Konzerte, Ausstellungen, Workshops und politische Debatten.

Der Kirchentag versteht sich ausdrücklich nicht nur als religiöses Treffen. Er will Raum für kontroverse Diskussionen über gesellschaftliche Herausforderungen schaffen und Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen miteinander ins Gespräch bringen. Zwischen Rheinufer, Innenstadt und Messegelände soll in Düsseldorf ein Forum für Glauben, Kultur und Zivilgesellschaft entstehen. Das detaillierte Programm soll voraussichtlich im Februar 2027 veröffentlicht werden.

40. Deutscher Evangelischer Kirchentag Düsseldorf 2027 e.V.

»»» Bücher-Café ««

Hurra, es ist ein Bücher-Café! Unser bewährter Buchvorstellungsnachmittag hat endlich einen schönen Namen gefunden - voller Vorfreude verkünden wir Euch und Ihnen den Termin für unser erstes

Bücher-Café
am Donnerstag, 03.12.2026 von 15 - 16.30 Uhr

Wie immer treffen wir uns in unseren gemütlichen Büchereiräumlichkeiten mit einem warmen oder kalten Getränk und tollen Gesprächen über Bücher, die es uns angetan haben.

Gerne sind Sie / seid Ihr eingeladen, auch in unseren Neuanschaffungen zu stöbern.

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr/Euer Büchereiteam

Astrid, Inge G., Heike, Hannelore, Inge P., Anja, Horst, Miriam und Gisela Brix

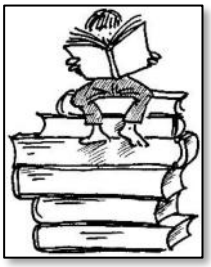
---

Ausleihe Do, 16.00 - 18.00 Uhr / Sonntag nach dem Gottesdienst

---

<u>Neuanschaffungen Herbst 2026</u>

Romane



Grafik: Layer-Stahl

Walsh, Rosie – Du musst mich vergessen
Garmus, Bonnie – Peck und Peckl
Vorwinkl, Dana – Anton und Alma
Hoven, Elisa – Feine Risse
Hansen, Dörthe – Broder
Gerstberger, Beatrix – Hummerjahre
Thomas, Ruth Maria – Die zweitgrößte Liebe
Giannone, Francesca – Die Briefträgerin
Nugent, Liz – Seltsame Sally Diamond
Lohmann, Eva – Wie Du mich ansiehst
Löhr, Robert – Oberammergau, Roman nach wahren Begebenheiten
Lawhon, Ariel – Codename Hélène
Glattauer, Daniel – In einem Zug
Perrin, Valérie – Violette
Zipse, Katrin – Moosland
Kokoska, Tanja – Guten Morgen, schönes Wetter heute!

Penman, Sharon – Thronräuber (historisch)
Krien, Daniela – Mein drittes Leben
Fröhlich, Susanne – Blümerant
Berg, Ellen – Du schon wieder, (k)ein Scheidungsroman
Georg, Miriam – Sturmland Band 1
Burdelski, Miriam – ist doch schön hier
Carbe, Miriam – Unerwünschte Töchter
Freytag, Anne – Laute Nächte
Stockett, Kathryn – Der Club der Unbeugsamen
Müller, Titus – Die geheime Mission
Grimaldi, Virginie – Unser Sommer endet nie
Lagerlöf, Ulrika – Wo das Feuerkraut blüht; Norrland-Saga Band 2
v. Bretz, D. / Szantó, H. / Zimmermann, O. – Slammt tacheles! Poetry Slam zum jüd. Leben in Deutschland
Josefa, Antonia – Schade Herbert, Poetry Slam
Kölle, Patricia – Wenn die Wellen leuchten, Nordsee-Trilogie Band 1
Kölle, Patricia – Wo die Dünen schimmern, Nordsee-Trilogie Band 2
Kölle, Patricia – Was die Gezeiten flüstern, Nordsee-Trilogie Band 3
Biedermann, Nelio – Anton will bleiben

Krimi
McFadden, Freida – Die Psychiaterin, wurde ihr der Job zum Verhängnis?
McFadden, Freida – Sie wird Dich finden
McFadden, Freida – Sie kann Dich hören
Neuhaus, Nele – Alles wird Asche
Lapena, Shari – Was sie nicht weiß!
Abby, S.T. – Secret: Du sollst mich fürchten, Lara Myers Band 1
Edhor, Svarien – Kalt serviert: Lebendig war gestern, Band 1
Link, Charlotte – Kalte Tage
Koch, Krischan – Einer flog über das Möwennest, Küstenkrimi

Sachbuch, Biografien, Erzählungen/Aufzeichnungen
Holzer, Kerstin – Thomas Mann macht Ferien, Ein Sommer am See
Brandt. Matthias – Nein sagen, Über den 20. Juli 1944, meine Eltern und persönliche Verantwortung heute
Illies, Florian – Träume aus Feuer, der Alchemist von der Pfaueninsel
Eichenhorst, Sabine – Roland Kaiser, Sonnenseite, Autobiographie
Eichenhorst, Sabine – Howard Carpendale, Unerwartet, Mein Leben
Schöder, Alena – Alles muss man selber falsch machen
Falk, Rita – Steckerl-Fischfiasko

Kinder- / Jugendbücher
Ferfort, Laura / Stephani, Sophia – Geli Geldgespenst, Einkauf in der Krümelstube

Manga
Miura, Kouji – Blue Box 1 Große Gefühle im Sport und in der Liebe!
Miura, Kouji – Blue Box 2 Große Gefühle im Sport und in der Liebe!
Mikami, Saka – Kaoru und Rin 01 So nah und doch so fern
Mikami, Saka – Kaoru und Rin 02

Ev. Öffentliche Bücherei Herzlake / Kurz und bündig in Herzlake



Evangelische
Öffentliche Bücherei
Andruper Weg 8 / Herzlake
05962-1553
buecherei.herzlake@evlka.de

Öffnungszeiten:
Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag nach dem Gottesdienst

Liebe Leser, wir vom Büchereiteam wünschen Allen eine schöne geruhsame Advent- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Hier noch eine Auswahl aus unseren Neuanschaffungen:

Ewald Arenz – Fünf, sechs, sieben, acht

Martina Behm – Hier draußen

Martina Bogdahn – Mirabellentage

Stewart O`nan - Abendlied

Lisa Quentin – Die Bernsteinfischerin

Anne Stern – Die weiße Nacht

Trude Teige – Hinaus in den Wind

Jochen Mariss – Tage am Fluss

Francesca Gianonne – Die Briefträgerin

Maria Grund – Krakenkind

Doug Johnstone – Schwarze Herzen

Anna Jonuleit – Der Apfelsammler

Lily King – Herz König

Gisa Klöne – Die Liebe, später

Thomas Enger – Blutregen

Virgina Evans – Die Brieschreiberin

Carley Fortune - Der Sommer unseres Lebens

Miriam Georg – Sturmland

Chris Chipnall – Septembermord

Miriam Burdelski – Ist doch schön hier

Bei Interesse an unseren Büchern kommt gerne vorbei oder ruft uns an (während der Öffnungszeit) oder schickt per E-Mail eine Nachricht.

Das Büchereiteam

Kurz & bündig in Herzlake

In den letzten beiden Wochen im September sind dringend notwendig gewordene Malerarbeiten an den Fenstern und den Türen im Außenbereich der Kirche und am Gemeindehaus durch den Malerfachbetrieb Feldhaus, Herzlake, durchgeführt worden. Ein beschädigtes Fenster an der großen Fensterfront wurde ausgetauscht. Für diese Bauinstandsetzungsmaßnahme ist auch ein Zuschuss vom Kirchenkreisamt eingesetzt worden.

Zeitgleich mussten die Fensterabdichtungen der Dachfenster im Flur des Gemeindehauses erneuert werden, da Regenwasser in den Flur eindrang. Dies erfolgte durch die Firma Fritze, Haselünne.

Auch in diesem Jahr macht der **Nikolaus** unter anderem auch wieder Station **in unserer Kirche**.
Termin: Samstag, 05.12.2026, ab 17 Uhr.
Organisiert wird diese Aktion vom Nikolaus-Team Herzlake für alle Herzlaker Kinder.

Warum das Rotkehlchen auch Weihnachtsvogel genannt wird

Schon in vorchristlicher Zeit umgab diesen kleinen Vogel mit der roten Brust und der leisen Stimme etwas Geheimnisvolles und man glaubte, dass er eine besondere Verbindung zur heidnischen Gottheit Thor hatte. Man war davon überzeugt, dass nur dieser Vogel Thor mit seinem zarten Gesang besänftigen konnte, wenn er mit Blitz und Donner zornig in seinem Wagen über den Himmel fuhr. Es galt seinerzeit als Frevel und Beleidung der Gottheit, das Nest eines Rotkehlchens zu zerstören. Denn die Orte, an denen das Rotkehlchen nistete, galten als heilige Plätze und wurden von Thor beschützt. Die Menschen waren froh, wenn der kleine Vogel in ihrer Nähe sein Nest baute und meinten, dass sie dadurch von Unwettern verschont blieben.

Als das Christentum sich ausbreitete, fand das Rotkehlchen auch in frommen christlichen Legenden Aufnahme. In verschiedenen europäischen Ländern (wie z. B. Schweden und den Niederlanden) gibt es viele Erzählungen vom Rotkehlchen, das dort „Christusvogel“ genannt wurde. Diese Geschichten sollten den Menschen erklären, welche Verbindung der Vogel zu Christus hatte und wie und warum er eine rote Brust bekam.

In Großbritannien ist eine besonders anrührende Geschichte allgemein bekannt. Dort ist das Rotkehlchen schon lange der beliebteste Vogel und gilt in der Bevölkerung als nicht offizieller Nationalvogel. Hier bringt man den kleinen Vogel mit Weihnachten in Verbindung und nennt ihn liebevoll „Weihnachtsvogel“.

Der Grund dafür ist wohl in einer alten Sage zu finden, in der erzählt wird, dass bei Jesus Geburt nicht nur Maria und Josef, Ochse und Esel im Stall von Bethlehem waren. Ein kleiner brauner Vogel soll still auf einem Balken gewesen sein und das Geschehen beobachtet haben.

Als sich an diesem Tag die Aufregungen am Abend gelegt hatten, wurden alle müde und schliefen ein. Nur der Vogel blieb wach und schaute das neugeborene Kind freundlich an. Plötzlich begann das Kind zu zittern. Der Vogel sah sich um und bemerkte, dass das Feuer langsam verlöschte und das Kind fror.



Bild:Pfeffer

Der Vogel versuchte mit lautem Rufen die Menschen zu wecken, doch seine Stimme war zu leise und niemand hörte ihn. Er flog zum Feuer und schlug so schnell mit seinen Flügeln auf und ab, dass die Glut wieder angefacht wurde, das Feuer weiter brannte und es warm im Stall wurde. Bei seinen Bemühungen war er dem Feuer so nahe gekommen, dass seine Brustfedern verbrannten, die Haut darunter blutrot wurde und seit damals so blieb.

Auch heute noch hält sich das Rotkehlchen in der Nähe der Menschen auf. Es baut sein Nest auf dem Grundstück, füttert seine Jungen und ist oft unser Begleiter bei der Gartenarbeit. Wir sehen ihn gerne und schauen ihn freundlich an – diesen kleinen Vogel mit dem großen Namen.

Gisela Brix

IMPULS: Weihnachten von Jule Grote

Weihnachten ohne Stress:
„Gott kommt auch, wenn unser Leben nicht aufgeräumt ist“

„An Weihnachten denke ich regelmäßig schon im Sommer - denn meine Erfahrung zeigt: Es nimmt ganz viel Stress, sich dann schon Gedanken zu machen. Rechtzeitig! Damit es in der Weihnachtszeit selbst nicht so stressig wird.

Vor zwei Jahren habe ich damit begonnen, in den Herbstferien schon Listen zu machen und abzuarbeiten. Klar: „Auf den letzten Drücker“ gibt es am Ende natürlich trotzdem. Aber eben nicht nur.

Es schadet eben nie, sich auf etwas vorzubereiten und zugleich locker zu machen. Dann muss ich mir auch keine Gedanken machen, wenn es losgeht. Gott sei Dank bin ich mit meiner Familie sehr beschenkt - da gibt es an Weihnachten viel Harmonie und Entspannung.

Egal wo man zur Weihnachtszeit hinguckt: Alle wollen es perfekt. Hier fehlt noch ein Kranz, da noch Deko. Aber muss das wirklich alles sein? Nein. Es ist unser Leben. Wir dürfen so mutig sein, auch mal Dinge zu lassen.

Gott wartet übrigens auch nicht, bis unser Leben aufgeräumt ist. Egal, wie wüst und wild es eben auch gerade ist: Irgendwann ist plötzlich Weihnachten, und Gott kommt immer und trotzdem.“

Jule Grote (@die.hallejulia) ist Diakonin in Uslar und produziert gemeinsam mit Elske Gödeke (@gute.nachricht.von.elske) den Podcast @fluesterfragen, den sie auch auf Instagram präsentieren.

Programm des Seurat-Andachtskreises



Gemeindehaus
Christus-Kirchengemeinde
Herzlake

Samstag, 19. Dezember 2026 Adventsfeier
Samstag, 20. Februar 2027 Unsere Zeit in Gottes Hand

Willkommen sind Männer und Frauen jeden Alters,
die Trost und Frieden im Evangelium suchen.
Beginn 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Ende gegen 16.30 Auskunft: 0172 565 2084

Jahreslosung 2027: Andacht von Landesbischof Ralf Meister



Ein Kind schreckt nachts plötzlich hoch. Ein böser Traum reißt es aus dem Schlaf. Ängstlich kuschelt es sich zwischen die Eltern. Schützende Arme bergen es. „Hab‘ keine Angst, alles wird gut.“ Tränen versiegen, Augen werden schwer, der Herzschlag findet in die Ruhe zurück.

„Hab‘ keine Angst!“ ist ein elterliches Urwort. In solche Worte werden wir hineingeboren. Später haben wir sie übernommen. Doch im Älterwerden hören wir diesen Satz seltener. Erwachsen werden heißt, mit eigener Tapferkeit den Widerständen des Lebens zu begegnen; äußerlich gewappnet und innerlich resilient. Dass jemand diesen Schutz um uns legt, scheint es in der Erwachsenenwelt selten zu geben.

So weckt das neue Jahr ein zwiespältiges Gefühl. Wie stark werden wir sein? Vieles wird hoffentlich gutgehen. Wir wünschen einander das Allerbeste. Doch hier ist jemand krank, dort unglücklich und viele sind verunsichert. Besiegen wir Angst mit eigener Stärke? Sind wir dafür stark genug, ausdauernd und hoffnungsvoll genug?

Das neue Jahr beginnt mit Gottes Urwort: „Fürchte dich nicht!“ So sprechen in der Bibel die Engel. Und das Wunderbare ist: Das Wort wird wahr. Es ereignet sich, indem ich es höre. So wie Kinder es erleben, wenn dieses elterliche Wort die Traumschatten vertreibt. „Fürchte dich vor keinen Sorgen. Hab keine Angst vor irgendeiner Zukunft. Ich bin mit dir. Ich bin dein Gott.“ Gottes Wort ereignet sich. Es vertreibt Angst und weckt lebendige Zuversicht.

Das Kind vertraut tief, dass das Wort der Eltern seine Wirklichkeit ist. Haben wir dieses Vertrauen in Gott? Für mich bleibt die Zusage Gottes zu uns Menschen der größte Trost in den Verunsicherungen unserer Welt. Ja, dieses Vertrauen wächst sogar für mich von Jahr zu Jahr. Es bewirkt manchmal eine irrationale Gewissheit, dass es gut werden wird; gegen allen Anschein. Ich wünsche es unserer Kirche und allen, denen das Morgen am Herzen liegt: Hört auf die Stimme Gottes und nutzt die vielen Möglichkeiten, um seine ermutigende, tröstende Botschaft in euren Worten weiterzusagen.

Die Zukunft liegt in Gottes Wort: „Fürchte dich nicht!“



epd-Bild Jens Schulze

Landesbischof Ralf Meister

Freud und Leid in Haselünne und Herzlake

Hinweis für alle Gemeindemitglieder in Haselünne und Herzlake:
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Namens in der Rubrik „Freud und Leid“ wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch unter 05961 4606 oder per E-Mail an Gemeindebuero.Haselünne-Herzlake@evlka.de

Die Seiten Freud und Leid können nicht im Internet veröffentlich werden

Inhalt 4/2026

Bilderseite Rückblicke 1 2
Für Euch: Erwartungsfroh 3
Brot für die Welt 4
Serenade / Ökumenische Adventsandachten 5
Kirchencafé / Eine Spende 6
Goldene und Diamantene Konfirmation 7
Nachruf Wolfgang Zschocke / Männergruppe 8
Weltgebetstag 2027 / Deutscher Ev. Kirchentag 2027 9
Ev. Bücherei Haselünne 10/11
Ev. Bücherei Herzlake 12
Der Weihnachtsvogel 13
Impuls für Weihnachten / Seurat-Programm 14
Jahreslosung 2027 15
Freud und Leid (nicht auf der Homepage) 16/17
Inhalt / Impressum 18
Bilderseite Rückblicke 2 19
Anzeige / Adressen 20

Alle Bilder können Sie auch in Farbe auf der Homepage sehen.

I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m **I-m-p-r-e-s-s-u-m**

Herausgeber:	Kirchenvorstände der Ev.-luth. Gemeinden Haselünne/Herzlake
Redaktionskreis:	Detlef Stumpe, Ruth Becker-Lang, Helmut Becker, Helmut Brümmer, Swetlana Pohl
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Erscheinen:	Dezember / März / Juni / September
Auflage:	1800 Exemplare (1050 Haselünne / 750 Herzlake)
Kontakt:	Detlef Stumpe (V.i.S.d.P.), Nordstr. 3, 49740 Haselünne Tel.: 05961- 4606 Fax: 05961- 4607 E-Mail: Gemeindebrief-Haseluenne@t-online.de; KG.Haseluenne@evlka.de; www.kirche-haseluenne.de KG.Herzlake@evlka.de; www.kirche-herzlake.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 05.02.2027
Leserbriefe, Beiträge und Bilder aus den Gruppen sind sehr erwünscht.

Leserbriefe, Beiträge und Bilder müssen namentlich gezeichnet sein und werden jeweils vom Verfasser verantwortet. Ungekennzeichnete Bilder sind Privatfotos der Autoren.

Rückblick 2



Jüdisch-christlicher Dialog am 02.09.2026 im Haus der Begegnung mit Kantor Baruch Chauskin (Jüd. Gemeinde Osnabrück) und Dr. Michael Schober (Diözesanbeauftragter für interreligiösen Dialog im Bistum Osnabrück) Foto: M. Keuter



Reformationstagsgottesdienst 2026:
Tauferinnerung – ein Kreuzzeichen mit geweihtem Wasser für alle, die es empfangen wollen -
mit Pastor Stumpe und Pastor Högemann Foto: A. Einars-Stumpe



Erinnern und Ver**ANTWORT**ung –
Gedenkveranstaltung am 9. November:
Das Chrysanthemen-Mädchen – ein Bild aus dem Besitz der Familie Samuel Steinburg, deportiert aus ihrem Wohnhaus, dem heutigen Pfarrhaus, und ermordet in Riga; das Bild ist zurückgekehrt – aus Verantwortung.
Foto: A. Einars-Stumpe



Shadrach Amasi übergibt die Geschenke der KG Haselünne an die Patenschüler Brighton (links) und Augustino (rechts), Mitte September 2026
Foto: übermittelt von S. Amasi



Delegation aus Diözese Dodoma mit stellv. Bischof Stanley Tabulu (5. v. rechts) und stell. Schulleiter Shadrach Amasi (EMBEKO Secondary School, 1. v. rechts) bei Ehepaar Schulz, Dalum / Anfang September 2026
Treffen mit Vertretern der KG Haselünne (Thom, Stumpe, Becker-Lang)
Foto: Coba Schulz

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.



Syrien:
Ein Monat ohne Hunger kostet 30 €

Jede Mahlzeit zählt: Für Anna ist es mehr als ein Sandwich

Nach Jahren des Krieges fehlt es vielen Menschen in Syrien am Nötigsten. Viele Familien haben nicht genug zu essen. Besonders Kinder leiden unter Armut und Hunger.

Anna weiß oft nicht, ob das Essen zu Hause reichen wird. Eine verlässliche Mahlzeit erhält sie in ihrer Schule, der armenisch-evangelischen Bethel-Schule in Aleppo: ein Sandwich, Obst oder Gemüse und ein Getränk.

Das GAW-Projekt „Schulessen in Aleppo" versorgt täglich 100 Kinder mit kostenlosem und gesundem Essen – direkt in der Schule.

Kleiner Beitrag – große Wirkung: Mit 30 € schenken Sie einem Kind in Aleppo einen Monat lang Schulessen.

Unterstützen Sie uns:
Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
Verwendungszweck: 1287-K002 Schulessen Syrien

Sie können auch online spenden:
https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html

Helfen Sie, Hunger zu lindern! Ermöglichen Sie Kindern in Syrien eine Zukunft!

Weltweit Gemeinden helfen
GAW

Wir sind für Sie da:

Pfarramt

Pastor Detlef Stumpe, 05961 – 4606

Nordstraße 3, 49740 Haselünne E-Mail: detlef.stumpe@gmx.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Blauwal** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Gemeindebüro (im Gemeindezentrum Haselünne)

Swetlana Pohl (Di., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr / Do. 15.00 – 18.00 Uhr)

Tel.: 05961 – 4606; Fax: 05961 – 4607; E-Mail: Gemeindebuero.Haseluenne-Herzlake@evlka.de

Kirchenvorstand Haselünne		**Kirchenvorstand Herzlake**	
Ruth Becker-Lang, Vors.	05961-4284	Pastor Detlef Stumpe, Vors.	05961-4606
Helmut Brümmer	05961-882	Marcel Löchte	05964-9389674
Martina Cordes	05961-7657	Monika Meiners	05962-709
Susanne Schulte-Kuck	05961-917818	Cordula Wehlmann	05962-1564
Jürgen Thom	05961-5224		